

# Analyse der Anwendungsmöglichkeiten von Digital Nudging-Konzepten zur Förderung nachhaltigen Verhaltens in kleinen und mittelständischen Unternehmen.

## Problemstellung:

Globale und lokale Auswirkungen durch den Klimawandel: Dürreperioden, Starkregen und Überschwemmungen.

Mittelstand soll durch den Einsatz von Nudges zur Förderung eines nachhaltigen Verhaltens beitragen.

## Forschungsfrage:

Wie sollten Nudges in einem digitalen Umfeld gestaltet werden, um die Nachhaltigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen zu steigern?

## Ergebnisse & Handlungsempfehlungen:

Informationen sichtbar machen

- Ökolabels
- Zielkennzeichnungen
- Informative Etiketten
- Personalisiertes Feedback

Sozialen Bezugspunkt schaffen

- Dem Kunden ermöglichen, sein Verhalten bezüglich Nachhaltigkeit mit anderen zu vergleichen

Standardeinstellung ändern

- Umweltfreundliche Option als Standard
- Zu einer aktiven Entscheidungsfindung ermutigen

Informationen übersetzen

- Informationen vereinfachen (Fachjargon vermeiden)
- Informationen positiv darstellen

## Methodik:

Literaturrecherche nach Brocke et. al. (2009)

Zusammenfassung und Synthese der aktuellen Literatur durch sorgfältige Dokumentation und Transparenz.

## Anwendungsbeispiel:

Kennzeichnung der Umweltauswirkungen in einem Online-Supermarkt



- Erhöht die Sichtbarkeit von Informationen
- Übersetzt Informationen in verständliche Kategorien
- Mechanismus: transparent und reflektierend

Die Präsentation von Umweltverträglichkeitssiegeln kann zu einem deutlichen Rückgang der Umweltbelastung führen.

*Quelle: Potter, Christina et al. (2023): Effects of environmental impact and nutrition labelling on food purchasing: An experimental online supermarket study, DOI: 10.1016/j.appet.2022.106312, S. 3*